

Hygieneschutzkonzept für den Trainings- und Spielbetrieb des Osnabrücker Schachvereins

Ziel

Ziel des vorliegenden Konzeptes ist, den Trainings- und Spielbetrieb des Schachvereins Osnabrück auch unter den Bedingungen der Corona Pandemie zu ermöglichen. Zugleich soll selbstverständlich die Gesundheit aller Spieler und Spielerinnen bestmöglich geschützt werden. Deswegen steht im Mittelpunkt dieses Konzeptes der Schutz der Gesundheit aller Beteiligten.

Verantwortlicher

Für jede Veranstaltung muss ein Verantwortlicher benannt werden, um die Einhaltung dieses Hygieneschutzkonzeptes sicher zu stellen. Normalerweise sind dies der Mannschaftsführer, Turnierleiter oder Trainer – oder ein vorab benannter Stellvertreter.

Das Hygieneschutzkonzept wird allen Beteiligten per Mail vor Trainings- und Spielbeginn bekannt gegeben und in den Räumlichkeiten ausgehängt.

Maximale Personenanzahl

Der Spielbetrieb im Barenturm ist auf maximal drei Ebenen möglich. Pro Tisch sind lediglich zwei Personen für die Etagen zulässig. In der dritten Etage des Barenturmes wird die Zahl der Tische auf Sieben reduziert werden. In der dritten Etage dürfen also lediglich maximal 14 Personen spielen. Siehe bitte auch die beigefügten Skizzen zu den jeweiligen Etagen.

Hygienische Händedesinfektion

- a) Handdesinfektionsmittel, Handwaschmittel und nicht wiederverwendbare Papierhandtücher oder andere gleichwertige hygienische Handtrockenvorrichtungen werden den Teilnehmern in ausreichender Menge bereitgestellt.
- b) Regelmäßiges Händewaschen wird dringend empfohlen.
- c) Im Eingangsbereich des Clubraumes wird ein Desinfektionsmittelspender aufgestellt.

Jeder Spieler wird beim Betreten des Spiellokales auf die obligatorische Nutzung des Desinfektionsmittels klar und deutlich hingewiesen.

Reinigung des Spielmaterialies

- a) Zu Beginn des Vereinsabends oder des Wettkampfes müssen die Tische, die Schachbretter, die Schachfiguren und die Schachuhren gereinigt werden. Dieses erfolgt durch Einmaldesinfektionstücher.
- b) Nach dem Wettkampf müssen die Tische, Schachbretter, Figuren und Uhren erneut mit Desinfektionstüchern gereinigt werden. Grobe Verunreinigungen sind zuvor durch klassische Reinigungsmittel zu entfernen.

Mund- und Nasenschutz

- a) Alle Teilnehmer des Schachabends oder eines Wettkampfes benötigen einen Mund- und Nasenschutz.
- b) Während des Spielens am Brett und damit der Sportausübung ist kein Mund- und Nasenschutz zu tragen erforderlich. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes während der Partie wird allerdings empfohlen.
- c) Ansonsten muss im Spielsaal immer ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. Das heißt, dass dieser in den Gängen oder z. B. auf dem Weg zur Toilette zwingend getragen werden muss.

Abstände

- a) Der Abstand zwischen den Personen und den Brettern beträgt wie in den Zeichnungen der einzelnen Etagen angegebenen über 1,5 Meter. Dies gilt für alle Spieler, die nicht direkt gegeneinander spielen.
- b) Auch in den Pausen, im Flur, auf den Toiletten und im Freien soll ein Abstand von mindestens 1,5 Meter – wo immer möglich, eingehalten werden.

Besucher/Zuschauer

- a) Zuschauer sind bei den Wettkämpfen grundsätzlich nicht zugelassen.
- b) Bei Mannschaftskämpfen dürfen pro Mannschaft zwei zusätzliche Betreuer bzw. Mannschaftsführer sowie falls erforderlich ein Schiedsrichter anwesend sein.
- c) Die Daten der Besucher werden erhoben und ein Mund- und Nasenschutz für die Besucher ist im Spiellokal verbindlich.
- d) Es wird empfohlen, dass die Teilnehmer an dem Wettkampf nach dem Ende ihrer Partie das Spiellokal zügig verlassen.
- e) Auf die Analyse einer Partie nach ihrer Beendigung sollte verzichtet werden.

Datenerhebung und Kontaktverfolgung

- a) Die Anwesenheit aller Personen im Spiellokal wird immer datenschutzkonform mit einer Tagesanwesenheitsliste dokumentiert.
- b) Personen, welche die Erhebung ihrer Kontaktdaten verweigern, dürfen das Spiellokal nicht betreten bzw. werden des Spiellokales verwiesen.
- c) Folgende Daten werden erfasst: Vor- und Nachname, Anschrift, Datum und Zeitraum der Anwesenheit sowie Telefonnummer oder Mailadresse.
- d) Die Daten werden für einen Zeitraum von 3 Wochen im Barenturm aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist vernichtet.

Kontakte

- a) Alle körperlichen Kontakte sollten vermieden werden.
- b) Insbesondere auf das übliche Händegeben vor und nach der Schachpartie muss zwingend verzichtet werden.

Verzehr von Speisen und Getränken

- a) Während des Trainings- und Spielbetriebes wird in den Clubräumen keine Verpflegung angeboten. Das Verzehren von Lebensmitteln ist **NICHT** gestattet. Erlaubt ist lediglich der Verzehr von Getränken in Portionsflaschen.
- b) Die Spieler dürfen sich eigene Speisen und Getränke von zu Hause mitbringen, diese aber nicht mit anderen teilen. Diese Speisen sind jedoch, wie oben angegeben außerhalb des Lokales zu verzehren.
- c) Im Spiellokal ist das Essen untersagt. Es ist lediglich das Trinken am Brett erlaubt.

Belüftung

Eine gute Belüftung der Räumlichkeiten sollte stets für frische (und damit keimarme) Luft sorgen. Je nach Witterungsbedingungen werden Fenster daher häufig geöffnet oder mindestens gekippt. Die Lüftungsanlage sollte möglichst für die gesamte Spieldauer in Betrieb sein.

Zutritts- und Teilnahmeverbot

- a) Personen, die an typischen Symptomen (Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen usw.) oder einer Infektion mit dem Coronavirus leiden, dürfen den Clubraum nicht betreten und an keiner Veranstaltung teilnehmen.
- b) Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, dürfen den Clubraum ebenfalls nicht betreten, wenn seit dem letzten Kontakt **Nicht mindestens 14 Tage** vergangen sind.

Hygienebestimmungen

Wenn nicht explizit erwähnt, gelten zwingend alle üblichen hygienischen Bestimmungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Schachverein Osnabrück

Stand 15.09.2020

Hinweis: Dieses Hygienekonzept wurde mit dem Gesundheitsdienst von Stadt und Landkreis Osnabrück validiert.